

Gemeindebrief der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

Monatsspruch: [Gott ist treu. 1. Korintherbrief 1,9](#)

Jahreslosung:

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Markus-Evangelium 9,24

Januar 2019

“Krieg und Terror sind noch nicht gebannt, und das Unrecht nimmt noch überhand.
Doch der Tag, er steht schon vor der Tür. Herr, du kommst! Wir danken dir dafür.“

Aus einem Lied von Peter Strauch (SvH 031)

Gottesdienste und Veranstaltungen in Taura

31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

1. Januar, Neujahr

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kollekte für die gesamtkirchlichen Aufgaben der EKD

5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Verabschiedung von Herrn Superintendent Liebers in der
St.-Matthäi-Kirche zu Leisnig.

6. Januar, Montag

15.15 Uhr Sakramentsgottesdienst im Pflegeheim

12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst

26. Januar, s. Köthensdorf

2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Kollekte für die gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD

Treffen der Gemeindegemeinschaft in Taura...
... im Regentempel des Gemeindehauses, Burgstädter Str. 2

Christenlehre: 1. bis 4. Klasse: mittwochs, 15.30 Uhr,
5. bis 6. Klasse: donnerstags, 16.30 Uhr,
Frauendienst: Montag, den 13. Januar, 14.00 Uhr
Frauentreff/Mütterdienst: auf Einladung
Frauenzeit: Mittwoch, 23. Januar, 19.00 Uhr
Bibelgesprächskreis: Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr
Chor: dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor: freitags, 17.30 Uhr

...im Pfarrhaus, Hauptstr. 131

Kirchenvorstandssitzung: Freitag, den 10. Januar, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde: donnerstags, 19.30 Uhr
Konfirmanden: 7. Klasse: montags, 16.30 Uhr
8. Klasse: dienstags, 16.30 Uhr

Gottesdienst und Veranstaltungen in Köthensdorf
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft auf der Gasse

26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Lego-Tage
Kollekte für die Bibelverbreitung

Christenlehre: 1. bis 3. Klasse: montags, 15.00 Uhr,
4 bis 6. Klasse: montags, 16.15 Uhr,
Frauenstunde: Dienstag, 7. Januar, 19.00 Uhr
Mütterdienst: Dienstag, 14. Januar, 18.00 Uhr
Bibelstunde: jeden 2. und 4. Donnerstag, 19.00 Uhr
Entdecker-Klub: Freitag, den 3. Januar, 17.00 bis 19.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr

In unseren Gebeten bitten wir für alle Kranken und alle, die unter der Einsamkeit leiden.
Wir nehmen in der Gemeinde Anteil an Freude und Leid:
so wurde getauft
E r i c Alexander Eulitz aus Mohsdorf
„Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.“ Sprüche Salomos 4,23

Anlässlich ihres Diamantenen Hochzeitsjubiläums bitten um Gottes Segen:
Erich G ü n t e r Müller und Liselotte L i a n n e Müller geb. Pfau aus Taura
Wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird
aufgetan. Mt 7,8

Heimgerufen und christlich bestattet wurde:

Christine R e n a t e Steiner geb. Hering aus Taura (82 Jahre)
Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben, darum fürchten wir uns nicht... Psalm 46,2-3a

Rückblick auf das Jahr 2019 und Ausblick

Im vergangenem Jahr hatten wir viele Gäste. Manche sind uns bestens bekannt. So die Mitglieder der Band Adora, die uns Jahr für Jahr in der Epiphaniasszeit, die ja Teil des Weihnachtsfestkreises ist, ihre musikalisch verarbeiteten weihnachtlichen Themen zu Gehör bringen. Auch Herr Braun von der Kindermission Siegerland war erneut in Köthensdorf. Schön, dass die Grundschule wieder den Platz auf dem Schulhof zur Verfügung stellte und viele ehrenamtliche Helfer für eine gelungene Verkündigungswoche sorgten. Der längste Besucher hielt sich gar ganze sechs Wochen bei uns auf. Der Theologiestudent Tilmann Gaitzsch aus Leipzig absolvierte sein Gemeindepraktikum bei uns. Vielen Dank an seine Gastgeber.

Im Frühherbst gaben sich die Gäste dann fast die Klinke in die Hand. Der Universitätsorganist Meinhard aus Weimar hatte sich für ein abendliches Konzert angeboten. In der Vergangenheit ließen die Besucherzahlen oft sehr zu wünschen übrig. Diesmal waren fast 70 Zuhörer in unsere Kirche gekommen und sie erlebten sowohl eine Orgelführung als auch ein sehr ansprechendes Konzert mit kurzen Einführungen zu den jeweiligen Stücken. Seit dem 1. Juli 2019 gehört unsere Kirchgemeinde zur Ephorie Leisnig-Oschatz. Wenig später kam Herr Superintendent Liebers für einen ganzen Tag zu Besuch. Eine Art Mini-Visitation. Er ließ sich alle Gebäude und Gemeinderäume zeigen, traf sich mit allen Mitarbeitern, Vertretern des Kirchenvorstandes und nahm am Abend an der Jungen Gemeinde teil. Deren Gruppenstärke erfreute ihn sichtlich. Anfang November besuchte dann die Bezirkskatechetin Frau Schilke unsere Gemeindepädagogin Frau Wiedemann. Frau Schilke ist sowohl für die Christenlehre als auch für den Religionsunterricht zuständig. Sie ist froh, dass die Schulpfarrstelle, die ich mit 14 Wochenstunde noch inne habe, auf den Kirchenbezirk übertragen wurde, denn es fehlen oft noch Religionslehrer an den Schulen. Momentan bin ich am Freien Gymnasium in Penig und an zwei weiteren Tagen am Matthesius-Gymnasium in Rochlitz mit Unterricht beauftragt. Penig gehört inzwischen aber zum Stadtkirchenbezirk Chemnitz sowie auch unsere Nachbargemeinde Burgstädt mitsamt dem städtischen Gymnasium. Gemeinsam mit Frau Göpfert habe ich in Penig jedoch Abiturprüfungen abgenommen und Benjamin Schlimper konnte seine komplexe Leistung, nämlich den Nachbau der alttestamentlichen Stiftshütte, in der Jungen Gemeinde im Beisein seiner Religionslehrerin vorstellen. Auch vom für uns neu zuständigen Jugendwart Arndt Kretzschmann wurden wir besucht. In einem JG-Abend stellte er das Jugenddankopfer vor und beeindruckte mit seiner zwölfsaitigen Gitarre. Auf dem Friedhof wurde durch ehrenamtliche Mitarbeiter des NABU die Schmetterlingswiese dokumentiert und mit Freude und Lob die Pflege dieser Schmetterlingswiese durch unsere fleißigen Friedhofsmitarbeiter registriert. Fotos der Wiese mit Insekten und Blüten finden sich auf den Internetseiten des NABU unter dem Stichwort: Schmetterlingswiese.

Nicht als Besucher sind die vielen Bauarbeiter zu verstehen, die im Gemeindehaus ein- und ausgehen. Die Sanierung der ehemaligen Kantorenwohnung ist ein Großprojekt für unsere

Gemeinde. Nach zögerlichem Start, manch verschobenem Termin und vertröstenden Worten, sind die Gewerke nun doch besser ins Laufen gekommen. Lange grüßten die mit österlichen Motiven durch die Junge Gemeinde bemalten Fenster auf die Hauptstraße hinunter. Unter Leitung von Herrn Ahner und in enger Abstimmung mit den künftigen Mietern nimmt quasi der Neubau langsam Gestalt an. Auch ein Kontrolltermin durch das Landratsamt, bei dem nach Abschluss aller Arbeiten die Fördergelder abgerufen werden können, wurde als sogenannte Inaugenscheinnahme schon durchgeführt. Außerhalb der Förderung erfolgte der Fenstereinbau im Dachgeschoß und zur Friedhofsseite hin in der ersten Etage. Hier hat aber das Regionalkirchenamt Leipzig die bei ihm beantragte Unterstützung schriftlich zugesagt.

Doch wir hatten nicht nur Gäste vor Ort, sondern waren auch selber unterwegs. Die Gruppe Frauenzeit besuchte den Weihnachtsmarkt, der Köthensdorfer Mütterkreis unternahm eine Ausfahrt, der Pfarrkonvent war in Zwickau, die Schulpfarrer trafen sich zur Weiterbildung in Meißen und zum 17. Sächsischen Religionslehrtag in Meißen. Die Junge Gemeinde fuhr mit dem Rad auf dem Chemnitztalradweg in die Stadt und auch wieder zurück. Leider war die Gemeinderadfahrt nur mit ganz wenigen Teilnehmern unterwegs. Aber für die, die dabei waren, war es ein ausgesprochen schönes Erlebnis mit dem Gottesdienst in Stein und der Tour durch das Wiedebachtal. Die Konfirmanden waren in Lückendorf zur Rüstzeit und die Kinder der Christenlehre im vertrauten Freizeithaus in Zwönitz. Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Helfern herzlich bedanken. Der Dank gilt auch den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, den Austrägern des Gemeindebriefes, den sieben Jugendlichen, die sich an der Aktion genial-sozial beteiligten, den Aktiven des Kirchen- und Posaunenchores. Letzterer wird im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. Der Kirchenchor ist da etwas weiter. Das 130-jährige Gründungsjubiläum wurde zu Kantate bereits begangen, unterstützt von dem Kirchenchor aus Wiederau. Unser Praktikant hatte aus den Archivunterlagen eine Chronik zusammengestellt, der unter anderem schwarz-weiß-Fotos der langjährigen Kantoren Vogel und Preußker beigelegt waren.

Und der Ausblick? Mit dem 1.1.2020 tritt das neue Schwesterkirchverhältnis mit Claußnitz, Altmittweida, Ottendorf, Mittweida und Seifersbach-Ringethal in Kraft. Am gleichen Tag wird Pfarrer Schmidt letztmalig als aktiver Pfarrer in Taura mit uns Gottesdienst feiern. Am 1. März 2020 wird er dann in einem Festgottesdienst in Claußnitz in den Ruhestand verabschiedet. Zuvor scheidet bereits Herr Superintendent Liebers aus dem Dienst. Sein Stellvertreter muss die Vakanzvertretung für die Kirchengemeinde Claußnitz festlegen. Ebenfalls am Neujahrstag beginnt nach zweieinhalbjähriger Vakanz, Pfarrerin z. A. Mixtacki ihren Dienst in Mittweida. Die Kirchengemeinde Seelitz sucht hingegen noch einen neuen Pfarrer/eine neue Pfarrerin und die Kirchengemeinde Wechselburg wird von Rochlitz aus mit betreut. Die Begründung unseres Schwesterkirchverhältnisses soll am Kantatesonntag in der Stadtkirche Mittweida festlich begangen werden. Im neuen Jahr stehen viele wichtige Wahlen innerhalb der sächsischen Landeskirche an. Am ersten Märzwochenende wird ein neuer Bischof/eine neue Bischöfin von den 80 Mitgliedern der Landessynode gewählt, sofern sich nach den aufregenden Wochen vor und nach dem Rücktritt von Dr. Rentzing überhaupt Bewerber melden. In der zweiten Jahreshälfte erfolgt durch alle Kirchenvorstandsmitglieder die Wahl der neuen Landessynodalen und im September stehen nach nunmehr sechs Jahren wieder Kirchenvorstandswahlen auch in unserer Kirchengemeinde an. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab dem 14. Lebensjahr. Obwohl die Gemeindegliederzahl bei rund 650 liegt wollen wir das leitende Gremium weiterhin mit einer Stärke von 12 Mitgliedern ausrüsten. Diese haben die Verantwortung für das geistliche Leben, die Finanzen und den Erhalt der Gebäude sowie für die Anstellung der Mitarbeiter und deren Bezahlung. Sehr froh und erleichtert bin ich, dass der Wechsel im Kirchnerdienst von Frau Nöbel hin zu Frau Lippmann völlig ohne

Komplikationen verlief. Besonders dankbar bin ich auch über die doch gute Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst und in den Gemeindegremien. Im Sakristeibuch werden bis zum Jahresende fast 60 Gottesdienste vermerkt sein. Hinzu kommen einige Hochzeiten und Jubelhochzeiten, sonnabendliche Tauffeiern und eben auch die Trauergottesdienste. Bei den überschaubaren Anstellungsverhältnissen der Verkündigungsmitarbeiter (Kantorin 20 %, Gemeindepädagogin 35 %, Pfarrer 50 %) ist das durchaus beachtlich. Die Anstellung erfolgt jetzt, wie schon seit 2006, im Schwesterkirchverhältnis. Die Mitarbeiter auf dem Friedhof, in der Verwaltungs- und in der Kirchnerstelle müssen wir jedoch vor Ort finanzieren. Dies ist Dank eines ausgeglichenen Haushaltes, zu dem am meisten die Kirchgeldzahlungen, dann aber auch Spenden und Kollekten beitragen, noch möglich. Mit sinkender Gemeindegliederzahl sinken jedoch auch die Einnahmen. Deshalb vielen Dank an alle, die die Kirchengemeinde eben auch finanziell unterstützen und, genauso wichtig, im fürbittenden Gebet mit tragen. Ihnen allen wünsche ich für das neue Jahr Gottes reichen Segen, dass sein guter Geist uns führen und leiten möge, damit das Evangelium von Jesus Christus in Taura und Köthensdorf weiterhin hörbar verkündigt werden kann. Ich freue mich auf alle Begegnungen mit Ihnen und sicher auch auf so manchen neuen Gast.

Ihr Pfarrer Thomas Alberti

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei:

Dienstag: **9.00-11.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr**
und Freitag: **9.00-11.00 Uhr**

Telefon/Fax: Kanzlei 03724/3352; Pfarrer Alberti 3357;

Gemeindepädagogin Frau Wiedemann: 666660.

Kantorin und Kirchnerin Frau Lippmann: 0174-3297008,

Unsere Bankverbindung: Kirchengemeinde Taura, Sparkasse Mittelsachsen

für **Kirchgeldzahlungen**

IBAN: DE88 8705 2000 3541 0005 88, BIC: WELADED1FGX

Für **Spenden und Friedhofsgebühren**

IBAN: DE66 8705 2000 3541 0000 14, BIC: WELADED1FGX

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2019 verantwortlich: Pfr. Alberti

Internet: www.kirchetaura.de

e-mail: kg.taura@evlks.de

**Ev.-Luth. Pfarramt
der St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura**

Hauptstr. 131 in 09249 Taura
Tel/Fax: Kanzlei 03724/3352
Tel: Pfr. Alberti 03724/3357

Taura, den 07.12.19

Kabelfernsehen Burgstädt

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

1. Januar, Neujahr

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Verabschiedung von Herrn Superintendent Liebers in der
St.-Matthäi-Kirche zu Leisnig.

6. Januar, Montag

15.15 Uhr Sakramentsgottesdienst im Pflegeheim

12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst

26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Lego-Tage in Köthensdorf

2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Mit freundlichen Grüßen und ein gesegnetes Christfest sowie ein gesundes neues Jahr wünschend
Ihr

Thomas Alberti, Pfr

**Ev.-Luth. Pfarramt
der St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura**

Hauptstr. 131 in 09249 Taura
Tel/Fax: Kanzlei 03724/3352
Tel: Pfr. Alberti 03724/3357

Taura, den 7.12.19

Heimatblatt Taura

Spruch des Tages: Barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Psalm 103,8

31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Spruch des Tages: Jesus Christusgestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

Hebräerbrief 13,8

1. Januar, Neujahr

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Spruch der Woche: Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit

5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Verabschiedung von Herrn Superintendent Liebers in der St.-Matthäi-Kirche zu Leisnig.

6. Januar, Montag

15.15 Uhr Sakramentsgottesdienst im Pflegeheim

Spruch der Woche: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römerbrief 8,14

12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

Spruch der Woche: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1,16

19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst

Spruch der Woche: Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29

26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Lego-Tage in Köthensdorf

Spruch der Woche: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Mit freundlichen Grüßen und ein gesegnetes Christfest sowie ein gesundes neues Jahr wünschend
Ihr Thomas Alberti, Pfr

